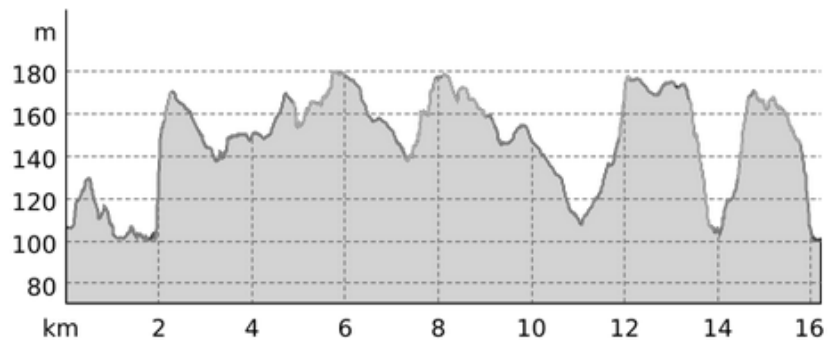


Etappe 6 (16 km): Von Meißen nach Diesbar-Seußlitz Panoramablicke über Weinbergen

| | |
|----------------|----------------|
| Schwierigkeit: | leicht |
| Strecke: | 16,2 Kilometer |
| Dauer: | 6:00 Stunden |
| Aufstieg: | 315 hm |
| Abstieg: | 304 hm |

Höhenprofil



Start:

Bahnhof Meißen, 01662 Meißen

Koordinaten

DG: 51.163525, 13.482269
GMS: 51°09'48.7"N 13°28'56.2"E

Ziel:

Schloss Seußlitz, An der Weinstraße 1, 01612 Nünchritz/ OT Diesbar-Seußlitz

Koordinaten

DG: 51.24119, 13.41790
GMS: 51°14'28.3"N 13°25'04.4"E

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Start: mit S-Bahn S1 bis (H) Meißen, Bf oder mit Bus 401, 404, 407, 408, 409, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 421, 422, 426, 428, 446 und Stadtbuslinien bis (H) Meißen, Busbf
- Ziel: mit Bus 407 ab (H) Seußlitz, Schloss/Fähre

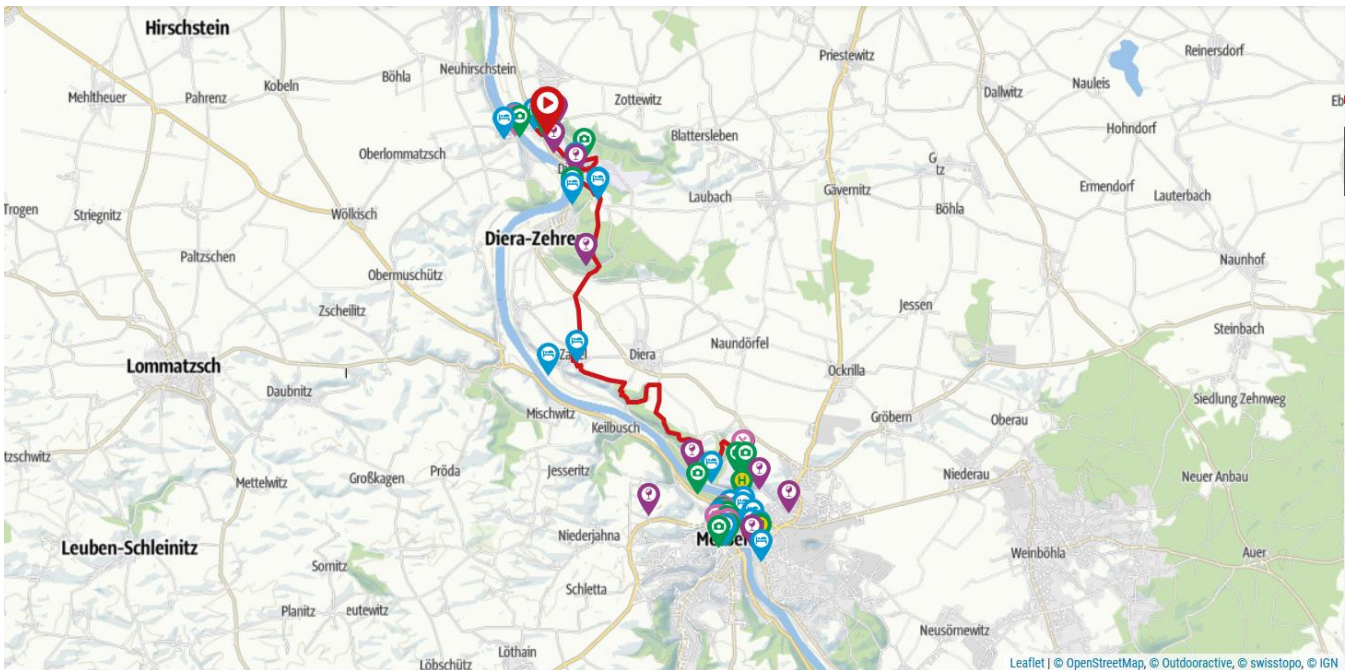
Ausrüstung:

Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Markierung:

Das Logo und Markierungszeichen des Sächsischen Weinwanderweges ist eine rote Traube mit einem roten S darüber, ergänzt um den Schriftzug Sächsischer Weinwanderweg.





Streckenbeschreibung:

Vom **Bahnhofsvorplatz in Meißen** queren wir die *Großenhainer Straße* (Zebrastreifen) und biegen in die *Ludwig-Richter-Straße*, gehen bergauf und biegen dann links in den *Ratsweinberg* ein und umrunden im Uhrzeigersinn den kleinen Rebhang. Wir stoßen auf die *Weinberggasse*, in die wir links einbiegen, überqueren die *Zscheilaer Straße* und folgen der *Hafenstraße* bis zum *Lindenplatz*, von dort links zum *Fährgässchen* und *Dammweg* (Elberadweg).

Elbawärts geht es unter der Elbtalbrücke hindurch, am Winterhafen entlang bis zur *Hafenstraße*, dann kurz rechts und gleich wieder links die *Katzenstufen* (Treppenanlage) hinauf zu den Weinbergen, die heute vom **Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe** bewirtschaftet werden.

Wer am schmiedeeisernen Tor (Weinberghäuschen und Stele „Schönste Weinsicht“) links den Weg als Abstecher wählt, wird auf der **Bennokanzel** mit einer hervorragenden Aussicht auf das Meißner Elbtal belohnt (ca. 20 min. Fußweg).

Nachdem wir unseren Blick durch die Stele „**Schönste Weinsicht 2016**“ auf die Albrechtsburg Meißen geworfen haben, laufen wir auf der *Proschwitzer Straße* durch den Ort – vorbei am sanierten **Schloss Proschwitz** mit seinem sehenswerten und zugänglichen Park – bis zu einer Gabelung am Ortsausgang.

Wir biegen links in Richtung **Winkwitz** (*Thomas-Müntzer-Str.*) ein. In Winkwitz folgen wir der Wegemarkierung, biegen links in die *Schulstraße* ein, verfolgen dann linkerhand die *Winkwitzer Straße* und kommen durch Obst- und Rebanlagen, vorbei an einem Spielplatz, nach **Rottewitz** (beide einstigen Dörfer gehören heute zur Stadt Meißen). Links in die *Rottewitzer Straße* einbiegend gehen wir am Ende rechts *einen kleinen Weg in den Grund* hinunter.

Wir gelangen bald an ein *Wappentor*, das uns den Eingang in die **Weinberge** ermöglicht (unbedingt Tor wieder schließen wegen Wildverbiss). Rechts haltend laufen wir dann oberhalb auf einem *Wirtschaftsweg* zwischen Rebanlagen bis zu einem breiteren *Wirtschaftsweg* und dann links zu einem *Weinbergstor*. Nun geht es rechts auf einer *Obstbaumallee* in Richtung Diera, bis wir an einer Kreuzung links auf die asphaltierte Straße (*Eisenacher Straße*) zur **Karpfenschänke** (OT von Diera-Zehren) einbiegen. Am Ortseingang Karpfenschänke biegen wir, gemäß der Wegemarkierung, rechts von der Straße ab und gelangen erneut durch Tore in die **Lippeschen Weinberge** und schließlich, den Markierungszeichen folgend, nach **Zadel** mit der weithin sichtbaren St. Andreas-Kirche, die am Wege liegt (*Kirchstraße*).

Wir betreten den Friedhof und laufen an der Kirche vorbei bis zum unteren Friedhofseingang, wo wir auf die Straße *Dorfanger* stoßen. Über *Dorfanger*, rechts in *Schulstraße*, links in *Hohlweg* – vorbei am Ortsteil „*Neumühle*“ – und *Zum Forsthaus* sehen wir linkerhand die Rebhänge des Golkwaldes mit dem **Winzerhof Golk** (Restaurant, Pension, Vinothek).

Vorbei am „**Talhaus Golk**“ (Gaststätte) biegen wir von der Straße *Zum Forsthaus* nach 200 m rechts in einen kleinen *Waldweg* ein. Auf dem *Kirch(en)weg* kommen wir durch den Golkwald nach **Löbsal** mit einer Gabelung im Dorfkern (*Dorfplatz*, **Gaststätte Jägerheim**). Der *rechte Weg an der Gabelung* führt uns Richtung **Burgberg**, einer bedeutenden archäologischen Anlage aus der Bronzezeit.

Über den ehemaligen *Schulweg* laufen wir durch den Wald abwärts nach **Diesbar**, eines der Weindörfer, die mit ihren traditionellen Gaststätten und mit Dampfschiffverkehr bereits seit Ende des 19. Jh. Ausflugsorte der Meißner und Dresdner waren. Viele Weinberge und alte Winzerhäuser prägen das Dorf, in dem nun auch junge Weingüter und moderne Gaststätten zu finden sind. Wir werfen noch einen Blick elbabwärts auf den „**Bösen Bruder**“, einen 1965 stillgelegten Granit-Steinbruch, ehe wir, vorbei am **Weingut Jan Ulrich**, den Weg *Am Brummochsenloch* rechts aufwärts erklimmen.

Auf der *Radewitzer Straße* erreichen wir die **Goldkuppe** (184 m), die größte bronzezeitliche Wallanlage Sachsens (400 x 1100 m). Durch ein unverschlossenes Tor kommen wir vorbei an großflächigen *Rebanlagen* und der „**Schönsten Weinsicht 2020**“ mit Blick über die Elbe in Diesbar-Seußlitz. Der *Weg durch die Rebanlagen* entlang einer steil abstürzenden Bruchkante bietet uns ab und zu schöne Aus- und Tiefblicke ins Elbtal und auf den **Göhrischfelsen** auf der anderen Elbseite. Wir passieren eine Pforte und erreichen nach wenigen Metern durch den Wald die Aussichtsterrasse der **Heinrichsburg**, ein Gartenhaus, das der damalige Schlossherr Heinrich von Büнау nach Plänen George Bährs 1728 erbauen ließ.

Von hier haben wir einen überwältigenden Blick auf das **Schloss Seußlitz** (nicht zugänglich) mit **Park** (zugänglich), die angrenzende **George-Bähr-Kirche** (geöffnet, sehenswert, ebenso der historische Friedhof), die gegenüberliegende **Luisenburg** (ebenfalls als Gartenhaus erbaut), die **Elbfähre nach Niederlommatsch** und das **Schloss Hirschstein** auf der anderen Elbseite.

Wir gehen einige Stufen hinab, vorbei an den Sandsteinfiguren von Permoser, die die 12 Monate darstellen, und gelangen auf die *Forststraße*. Wir laufen ein kleines Stück die *Forststraße* hinab. Nun können wir entweder rechts in den französischen **Park von Schloss Seußlitz** eintreten und uns die Anlage ansehen. Oder wir biegen rechts auf die Straße *An der Weinstraße* ab und erreichen das **6. Etappenziel und Ende des Sächsischen Weinwanderweges** (Parkplatz unterhalb des Schlosses mit Zuweg zur Fähre nach Niederlommatsch, Bushaltestelle Seußlitz, Schloss/Fähre mit Rückkehrmöglichkeit nach Meißen, diverse Informationstafeln, Restaurant, Café und Haus des Gastes auf dem Gelände des Schlosses).

Hinweis: Teile des Weges führen entlang oder durch Naturschutzgebiete. Das Verlassen der Wege ist an diesen Stellen zum Schutz von Flora und Fauna nicht gestattet. Bitte beachten sie die Ausschilderung.

Hinweis: Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen:

Tourismusverband Elbland Dresden e. V.
Dresdner Straße 7
01662 Meißen
Telefon: +49 3521 76350
Fax: +49 3521 763540
E-Mail: info@elbland.de
www.weinwandern-sachsen.de
www.dresden-elbland.de